



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Peter Fischer

(Dresden)

**Kosmos und Gesellschaft.
Himmels- und Gesellschaftsbilder
in der frühen Moderne**

Die These des Vortrages ist, dass die von der politischen Philosophie in der Frühen Neuzeit erarbeiteten Gesellschaftsbilder in Wechselwirkung mit den von der neuen Kosmologie entworfenen Himmelsbildern stehen. Die alte Verknüpfung der Gesellschaft als Teil des Kosmos löst sich allmählich auf und Kosmologie wie Gesellschaft formieren sich allmählich zu eigenständigen, diskursiv erzeugten Phänomenen und Wissenschaftsdisziplinen. Dennoch wird seitens der „Gesellschaftstheorie“ eine kosmologische „Rückversicherung“ lange aufrecht gehalten. Trotz Ideen des (Gesellschafts-) Vertrages und der Fundierung sozialer Ordnung in der Vernunft ist ein Einfluss der Astronomie nachweisbar.

Für die Kosmologie gilt, dass ihre Entwicklung nur vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Selbstbeschreibung verstanden werden kann. Theologische und soziale Dogmen spiegeln sich in den Himmelsbildern wider.

Peter Fischer, Dr. phil. ist Soziologe und arbeitet derzeit an der TU Dresden. Studium der Soziologie, Erziehungswissenschaft und Politikwissenschaft in Münster, Zürich und Berlin, Promotion mit einer Arbeit zu Mediokrität und Gesellschaft 2007 in Münster. Lehrtätigkeit u.a. an der HU und FU Berlin und der Leuphana Universität in Lüneburg. Arbeitsschwerpunkte: Allgemeine Soziologie, Wissenssoziologie, historische Soziologie/ Kultursoziologie.

Mittwoch, 27.01.2016

18 c.t. Uhr

Raum N.10.20

Thomas Heinze
Volker Remmert
Gregor Schiemann
Heike Weber

